

Predigt am Ostersonntag 2023

Du musst es dreimal sagen! Wie eine Zauberformel finden wir dieses „dreimal sagen“ in vielen Religionen und Kulturen. Zum Osterfest 2023 möchte ich drei Impulse geben. Ich möchte zur Frohbotschaft von der Auferstehung drei verschiedene Zugänge eröffnen:

1. Ein erster österlicher Impuls von der Feier der Auferstehung her

Da hat es mir gleich ***der Eröffnungs-Vers*** der Messe vom Ostersonntag angetan, der sog. „*Introitus*“. Wie eine Fanfare erklingt schon zum Beginn der Feier das dreifache österliche „*Halleluja*“: ***Ich bin auferstanden und immer bei dir. Halleluja. Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja. Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.*** Das sind Worte, die der auferstandene Christus spricht. Das sind Worte, die der Auferweckte zu seinem Vater im Himmel sagt. Das sind Worte, die der Auferstandene zu mir und zu allen sagt. Es sind Worte, die wie Balsam sind für meine Seele. Es sind Worte, die ein echtes Evangelium sind, eine wirklich gute Nachricht, good news for everyone: *Christus ist auferstanden. Halleluja. Er hat seine Hand auf mich gelegt. Halleluja. Dieses Wissen – einfach herrlich. Halleluja!*

2. Ein zweiter österlicher Impuls von den geistlichen Meistern her

Da bin ich schon seit meiner Zeit im Priesterseminar fasziniert von den Oster-Texten der geistlichen Meister – wie sie den Kampf beschreiben zwischen Leben und Tod, diesen ***Kampf auf Leben und Tod***. Ganz großartig z. B. **Johannes von Damaskus** in seinem Ostergesang: *Tag der Auferstehung, werdet licht, ihr Völker...vom Tode zum Leben führte uns Christus!* Und schon zuvor haben wir voll Freude den Hymnus der Osterlaudes gesungen. Da heißt es: *Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen. Das Leben, das behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen.* Das ist beste Auferstehungs-Spiritualität! Das ist Verkündigung von Hoffnung ganz im Sinn des Apostels Paulus: *Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?* In dieser Tradition gab es in früheren Zeiten ja am Karfreitag das Lachen über den Tod, das Auslachen des Verlierers „*Tod*“ – der berühmte „*risus paschalis*“...

Im meinem „*Messbuch 2023*“ finde ich den Text „*Leben und Tod*“ von **Stefan Jürgens**. Er schreibt unter der Überschrift „***grammatik des lebens***“: *der tod, des todes, dem tod, den tod.* Darauf folgt seine sog. „***Österliche Deklination***“: *Der Tod des Todes! Dem Tod den Tod!* Das ist stark. Da ist bestens verdichtet die christliche Osterbotschaft vom Sieg des Lebens über den Tod...

3. Ein dritter österlicher Impuls vom Ort Feldkirchen her

In den Wochen der Fastenzeit ist der **Passionsspielort Feldkirchen** seinem Namen bestens gerecht geworden. Sein einigen Jahren gibt es unmittelbar vor dem Pfarrheim einen neuen Park, die neue und preisgekrönte Parkanlage in der Kirchengasse. Der absolute Blickfang in dieser Parkanlage ist das Kunstwerk **„das leere Grab“** samt dem **Stein**, der weggerollt ist. Im Sommer werden wir dort wieder einen outdoor Gottesdienst feiern...

Ins leere Grab wurde zu den Passionsspielen das Gesicht Jesu angebracht sowie die Botschaft: **„Und ER wird auferstehen“** bzw. **„Und ER ist auferstanden“**. Eine Botschaft, die Hoffnung ausdrückt. Eine Botschaft, die Gewissheit bringt. Eine Botschaft, die in Feldkirchen seit 50 Jahren durch eine große **„Passionsspiel-Familie“** in bewegender Weise verkündet wird. Ja, es wird Freude sein – denn **ER, der Christus, ist wirklich auferstanden, Halleluja!**

Pfarrer Edi Muhrer